

# Frank Thies



## 1. Wer bist Du?

Mein Name ist Frank Thies, ich bin 45 Jahre alt, mit einer tollen Frau verheiratet und Vater zweier wundervoller Kinder. Ich wohne im Kreis Pinneberg und bin Lehrer an einer Hamburger Stadtteilschule. Ehrenamtlich setze ich mich für Menschenrechte ein, insbesondere für LSBTI\*-Rechte und bisexuelle Sichtbarkeit – vor allem in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Hervorheben würde ich folgende konkrete Tätigkeiten:

- Organisieren des Hissens der Bi-Flagge am Sozialministerium,
- Autor eines queeren Märchenbuchs – [www.queerqueendoms.de](http://www.queerqueendoms.de) und Lesereise durch Schleswig-Holstein,
- Organisieren der 13. Hirschfeld Lecture,
- Autor des Bisexuellen Journals „BiJou“ – [www.bine.net/bijou](http://www.bine.net/bijou),
- Ins-Leben-Rufen des Projekts „Bisexualität und Schule“ – [www.bine.net/schule](http://www.bine.net/schule)

Pro Woche verwende ich durchschnittlich mindestens 6 Stunden für das Ehrenamt, vermutlich mehr.

## 2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

### Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Zunächst wollte ich einfach andere Bisexuelle kennenlernen und habe 2002 einen Stammtisch in Hamburg gegründet. Später habe ich mich auch politisch eingesetzt, aufgeklärt und Veranstaltungen durchgeführt.

Bisexuelle Menschen sind immer noch viel zu unsichtbar, viele trauen sich nicht, sich zu outen. Gerade bisexuelle und pansexuelle Jugendliche benötigen Vorbilder und Sichtbarkeit. Obwohl 39% aller 18- bis 24-Jährigen sich selbst im bisexuellen Spektrum verorten und obwohl 61% der bisexuellen Frauen Gewalt erfahren, ist Bisexualität in den Medien immer noch unterrepräsentiert und im Unterricht in der Schule in der Regel kein Thema. Jeder Mensch hat ein Recht auf Schutz vor Diskriminierung und auf eine selbstbestimmte Sexualität.

## 3. Was war Dein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Die Kooperation mit anderen LSBTIQ\*-Aktivist\*innen (LSBTIQ\* steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, inter\*, queer und mehr) beim Runden Tisch „Echte Vielfalt“ (<https://www.echte-vielfalt.de/>) in Schleswig-Holstein ist herzlich und macht immer eine Menge Spaß. Hier gibt es gegenseitige Unterstützung und kein Gegeneinander.

Toll war natürlich das erste Hissen der Bi-Flagge am Sozialministerium von Schleswig-Holstein 2017. Dazu kam zeitgleich noch die Herausgabe der Broschüre „Echte bisexuelle Vielfalt im Norden“: <https://www.bifriendshh.de/wp-content/uploads/2019/10/BiSH.pdf>



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren

#### 4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Durch das Kennenlernen vieler anderer vielfältiger Menschen bin ich sicherlich empathischer geworden. Gegenseitiger Respekt war mir zwar schon immer wichtig, aber je mehr unterschiedliche Lebensweisen und Geschichten man kennt, desto mehr wird klar: Vielfalt ist eine Bereicherung!

Durch meine ehrenamtliche Arbeit habe ich gelernt, professionelle Workshops zu geben und vielfältige Texte zu schreiben.

#### 5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Mit ehrenamtlichem Engagement kann man etwas (positiv) verändern. Wenn jede Person ein kleines bisschen etwas tut, kann es vielen bessergehen. Nicht jeder Mensch hat die Ressourcen dazu. Aber die, die es haben, sollten helfen.

Besonders an alle, die anpacken: Schön, dass es Euch gibt!



**Schleswig-Holstein**  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren